



## ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Labor Univ.Doz.Dr. Ahmad Hamwi e.U.  
 Facharzt für medizinische und chemische  
 Labordiagnostik  
 Wachreinergrasse 8  
 4021 Linz

Bereichsleitender  
 Facharzt:  
 Telefon:  
 Telefax:  
 E-Mail:

### BLUTZENTRALE LINZ

OA Dr. Gerhard Jüngling  
 0732/777000-202  
 0732/777000-290  
 bz-medsekr@o.rotekreuz.at

Linz, 11.01.2019

Sehr geehrter Herr Doz. Hamwi,

einem Wunsch des Kepler Universitätsklinikum folgend, haben wir mit Dezember 2018 die Testung von Schwangeren auf irreguläre erythrozytäre Antikörper umgestellt. Entsprechend den aktuell gültigen immunhämatischen Richtlinien ist in der Schwangerenserologie primär das Vorhandensein von schwangerschaftsrelevanten Antikörpern auszuschließen. Folglich wird auf den Einsatz enzymatisierter Testzellen in der Antikörperdifferenzierung verzichtet. Daher sind auch Reaktionen, die ausschließlich mit enzymatisierten Testzellen detektiert wurden, nicht mehr nachweisbar.

Auf die maximale Sensitivität im Nachweis irregulärer Antikörper durch Enzymbehandlung der Testzellen, wie sie beim Transfusionspatienten gefordert ist, kann im Schwangerenscreening verzichtet werden.

Zusätzliche Methoden bzw. Testzellen werden nur noch im Bedarfsfall (Vorhandensein irregulärer Antikörper oder Antigenüberlagerungen) angewendet.

Mit kollegialen Grüßen

OA Dr. G. Jüngling